

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 1. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1918

Unterbeilage zu Nr. 350 (30.12.1831)

urn:nbn:de:bsz:31-28968

Unterbeilage zu Ziffer 350.

Durchlauchtigster Großherzog,
Gnädigster Fürst und Herr!

Die zweite Kammer Allerhöchst Ihrer getreuen Stände hat die in Gemäßheit der Verfassung von der hohen Regierung ihr vorgelegten Nachweisungen über den gesammten Staatshaushalt so wie über die Amortisationsklasse in den Jahren 1827. 1828. und 1829. ihrer Budgetcommission zur Prüfung übergeben, und, nachdem diese umfassende Vorträge darüber erstattet und die Kammer sorgfältige Berathung deshalb gepflogen hatte, in mehreren Sitzungen folgende Beschlüsse gefaßt:

1) In Beziehung auf den allgemeinen Staatshaushalt die Verwendung sämmtlicher Gelder als nachgewiesen und gerechtfertigt anzuerkennen, jedoch mit ausdrücklicher Ausnahme folgender zum Ersatz oder zur nähern Untersuchung herausgehobener Posten

a. Ersazposten.

II. Salinen-, Berg- und Hüttenwerks-
und Münzverwaltung.

Der nach Seite 5. des Nachweisungsberichts unter Abgang und Nachlaß verrechnete Gantverlust der Saline Dürrheim bei S. R. Vorwerk in Brugg, Kantons Aargau 8,984 fl. 42 fr.

III. Domainenverwaltung.

Der nach Seite 11. des Nachweisungsberichts von der Domainenkasse bezahlte Aufwand für die Erbauung einer neuen

Mädchenschule in Karlsruhe 19,618 fl. 52 fr.
28,603 fl. 34 fr.

Transport 28,603 fl. 34 fr.

IV. Forstverwaltung.

Nach Seite 44 des Nachweisungsberichts:

1) Die Holzerlöse und sonstigen Erträge des Fasanengartens von den Jahren 1827, 1828. und 1829.

2) Der Betrag der mehrjährigen innerhalb Falzes der Forstrechnungen nachgeführten Jagdpachtshillinge.

3) Die verschiedenen Recepte des verstorbenen Saamenmagazin- und Wildpretverrechners Thill.

I. Staatsministerium.

1) Die nach Seite 5. des Nachweisungsberichts unter verschiedenen und außerordentlichen Ausgaben verrechneten 18,000 fl. für die Jahre 1827, 1828. und 1829. mit . . . 54,000 fl. — fr.

2) Die S. 6. erwähnten Kosten wegen Einföhrung der preussischen Kirchenagende 800 fl. — fr.

3) Der Aufwand für die in das Großherzogl. Schloß in Bruchsal gefertigten Betten, S. 10. des Nachweisungsberichts
4,778 fl. 38½ fr.

Transport 59,578 fl. 38½ fr. 28,603 fl. 34 fr.

Transport 59,578 fl. 33½ fr. 28,603 fl. 34 fr.

II. Ministerium des großherzogl. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

1) Die Seite 14. des Nachweisungs-Berichtes bezeichnete geheime Ausgabe 1,085 fl. 12 fr.

2) Die durch nachträglichen Bericht ausgemittelte Ueberschreitung der budgetmäßigen Bewilligung für die Wiener Gesandtschaft im Jahr 1827/28 9,278 fl. — fr.

69,941 fl. 50½ fr.

98,545 fl. 24½ fr.

IV. Ministerium des Innern.

1) Nach Seite 7. des Nachweisungsberichts die dem Eigenthümer der Salmiahütte auf Beiërtheimer Gemarkung für deren Verlegung bezahlte Entschädigung 2,500 fl. — fr.

2) Nach Seite 51. des Nachweisungsberichts, die an den vormaligen Minister von Berckheim und einen Privaten bezahlten geheimen Ausgaben. 1,187 fl. 36 fr.

V. Kriegsministerium.

Nachweisungsbericht S. 59.

1) Die Kosten für Anschaffung von Zeltn 18,506 fl. 11¾ fr.

2) Die Gage des Kriegsministers und Chefs des Gardebataillons und des ersten Infanterieregiments für die 3 Jahre 1827. 1828. und 1829. 26,633 fl. 20 fr.
so wie der weitere Betrag der in der Kriegskassenrechnungen von 1819 bis 1828. unter

147,372 fl. 32¼ fr.

Transport 147,372 fl. 32 $\frac{1}{4}$ fr.
diesem Titel in Ausgabe gestellten Summen
beiläufig 71,000 fl.

3) Die Kosten der Anschaffung eines Gitters nach Langenstein 240 fl. — fr.

4) Der Werth des zum Reithausbau abgegebenen Grundstücks 654 fl. — fr.

5) Das ohne alle Begründung in Abgang verrechnete Kapital von 4000 fl. — fr.
Seite 57. des Nachweisungsberichts.

6) Die willkürliche Ueberschreitung des etatmäßigen Aufwands für das Kadetteninstitut 13,837 fl. 54 fr.

7) Die Extrabewilligung resp. Gnadenpension 3,274 fl. — fr.

VI. Finanzministerium. (Pensionen).

Die neuen Appanagenpensionen im Betrag von 7,800 fl. — fr.

177,178 fl. 26 $\frac{1}{4}$ fr.

B. zu näherer Untersuchung

1) in der Schuld des Fürstenthums Lichtenstein ad 11,602 fl. 16 fr.

2) Die Schuld des Fürstenthums Sigmaringen ad 1,456 fl. 6 fr.

3) Die Schuld des Fürstenthums von Ger Leyen ad 10,459 fl. 38 fr.

4) in Vorschußzahlungen bei dem erfolgten Ableben des höchstseligen Großherzogs Ludwig, deren Ersatz bisher vergeblich reclamirt worden, im Betrage von 8,954 fl. 43 fr.

5) in der Zulage für einen in den Civilstand übergetretenen Officier, welche mit ult. Mai 1831 sistirt wurde, und nun definitiv in Ausgabe steht mit 1,340 fl. — fr.

23,812 fl. 43 fr.

2) In Beziehung auf die Amortisationskasse gleichfalls die Verwendung sämtlicher Gelder als nachgewiesen und gerechtfertigt anzuerkennen, jedoch mit ausdrücklicher Ausnahme folgender Posten:

VI. Finanzministerium.

A. Schuldentilgungskasse.

(Seite 57. des Nachweisungsberichts.)

a) Die an den Besitzer der Grundherrschaft Gailingen, Geheimenrath Engesser zu Karlsruhe bezahlte Judensatzgelder-Entschädigung 6,019 fl. 40 fr.

b) Die zur Besoldung des standesherrlichen Beamten auf Mönchhof bei Langenstein als Zuschuß bezahlten 9,111 fl. 57 fr.
15,131 fl. 37 fr.

Wir legen diesen in unserer heutigen Sitzung mit 50 Stimmen gegen eine gefassten Rechenschaftsgenehmigung vor dem Throne Eurer Königlichen Hoheit in tiefster Ehrfurcht nieder.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1831.

Im Namen der unterthänigst treuehorsaamsten zweiten
Kammer der Ständeversammlung

Der Präsident:

F ö h r e n b a c h.

Die Secretäre:

A. L. Grimm.

Speyerer.

Schinzinger.